

Bauindustrieverband Hamburg Schleswig-Holstein e. V. | Ringstr. 54 | 24103 Kiel

Vorab per E-Mail: wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
Herrn Claus Christian Claussen
Vorsitzender
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Manja Biel
Hauptgeschäftsführerin

**Geschäftsstelle
Schleswig-Holstein**
T +49 431 53548-16
F +49 431 53548-14

**Geschäftsstelle
Hamburg**
T +49 40 468656-11
F +49 40 468656-26

manja.biel@biv-hh-sh.de
Unsere Zeichen: Bi/Gr

Kiel, 01. März 2024

**Stellungnahme zum Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 20/1801
„Keine Kürzung bei der Sanierung der Landesstraßen“**

Sehr geehrter Herr Claussen,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

anlässlich des o. g. Antrages und der bevorstehenden Befassung im Wirtschaftsausschuss in der Sitzung am 06.03.2024 möchten wir dies zum Anlass nehmen, Ihnen unsere Anmerkungen hierzu mitzuteilen. Wir bitten um Verständnis, dass wir auch ohne Einleitung eines Anhörungsverfahrens uns aufgrund der herausragenden Bedeutung der Landesstraßenerhaltungsstrategie für die in unserem Verband angeschlossenen bauindustriellen Unternehmen einsetzen.

Der Antrag der FDP-Fraktion ist uneingeschränkt zu begrüßen.

****Planungssicherheit und Verlässlichkeit****

Für die Bauindustrie sind Planungssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen essenziell, um Investitionen, Personalplanung und Projektmanagement effizient und nachhaltig zu gestalten. Die von der Landesregierung angestrebten Kürzungen des Investitionszuschusses für den Landesverkehr Straßenbau und Verkehr stellen eine erhebliche Herausforderung dar. Diese Kürzungen gefährden nicht nur die Qualität und den Fortschritt der Infrastrukturprojekte, sondern beeinflussen auch die gesamte Wertschöpfungskette und Arbeitsplätze in der Bauindustrie.

****Signale der Verlässlichkeit****

Die Bauindustrie benötigt klare und verlässliche Signale von der Politik, um die langfristige Planung und Durchführung von Projekten sicherzustellen. Die Fortschreibung der Landesstraßenstrategie und die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel, auch unter Berücksichtigung verändernder Rahmenbedingungen wie steigender Kosten, sind solche Signale. Sie ermöglichen es, das gesamte Landesstraßennetz in einem notwendigen Zustand zu halten und somit auch die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftliche Entwicklung zu stärken.

****Einhaltung des Koalitionsvertrages****

Die Einhaltung des Koalitionsvertrages und der darin festgelegten Ziele und Maßnahmen ist ein weiterer wesentlicher Aspekt für die Verlässlichkeit politischer Entscheidungen. Die Bauindustrie appelliert daher an die Landesregierung, die angestrebten Kürzungen zu überdenken und stattdessen in die Sanierung und den Erhalt des Landesstraßennetzes zu investieren, wie es ursprünglich im Koalitionsvertrag vorgesehen war. Eine Dynamisierung der Investitionsmittel für die Sanierung der Landesstraßen würde zudem eine Anpassung an die inflationären Entwicklungen und steigenden Kosten ermöglichen und somit die Realisierung der Ziele der Landesstraßenstrategie sicherstellen.

****Fazit****

Die Bauindustrie betont die Bedeutung von Planungssicherheit, verlässlichen politischen Rahmenbedingungen und der Einhaltung von Vereinbarungen. Dies schafft nicht nur die notwendige Grundlage für die Entwicklung und Erhaltung der Infrastruktur, sondern stärkt auch die Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze. Wir fordern die Landesregierung auf, die Investitionen in die Infrastruktur nicht zu kürzen, sondern gemäß den steigenden Anforderungen und Kosten anzupassen, um so die Weichen für eine positive Zukunft zu stellen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gern für eine weitere Erörterung unserer Standpunkte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bauindustrieverband
Hamburg Schleswig-Holstein e. V.

gez. Manja Biel